

DX-Splitter

Weitere wöchentlich erscheinende DX-Meldungen erhalten Sie durch das DX-MB (Bestellung beim DARC – Post: Lindenallee 4, 34225 Baunatal, E-Mail: darc@darc.de) sowie durch den DARC-DX-Rundspruch (Abstrahlung über DKØDX, freitags 1700 UTC, ca. 3745 kHz). Beiträge für die Rubrik „DXtra“ sind stets willkommen.

4S, Sri Lanka: OM Joel geht vom 28.11.–16.12. erneut nach IOTA AS-003 (Hauptinsel). Im Zeitraum 9.–11.12. ist ein Abstecher nach Baberyn (IOTA AS-171) geplant. Wie bei seiner Erstaktivierung 2004 wird Joel dort wieder den örtlichen Leuchtturm als QTH nutzen. QSL via F5PAC.



5W, Western Samoa: Vom 4.–7.11. beabsichtigen W2LU und WA2WVI, vorwiegend auf 160 m und 80 m in SSB QRV zu sein. Anschließend geht es nach Niue (ZK2). Anfang Dezember wird die Gruppe erneut von 5W QRV. Die Rufzeichen sind noch unbekannt, und die QSL vermittelt W2RDX.

9M2, West Malaysia: 9M2/PF5X (auch 9V1CW) ist vom 29.10.–5.11. auf Langkawi (IOTA AS-058) und wird meist in den Abendstunden zu hören sein. QSL via PAØKHS.

A5, Bhutan: F2VX, F9DK, GØLMX und F5LMJ wollen vom 18.11.–3.12. den Himalayastaat aktivieren. Es handelt sich dabei weniger um eine DXpedition. Der Clipperton DX Club möchte vielmehr die Entwicklung des Amateurfunks im Land unterstützen und fördern. QSL gehen über das REF-Büro an F9DK.

FG, Guadeloupe: Eine französische Gruppe hat sich vom 2.–10.11. von Les Saintes (IOTA NA-114) angekündigt. Ihr Plan sieht Betrieb in CW, SSB, PSK und

SSTV auf allen Kurzwellenbändern vor. QSL für TO5S an F1BCS.

FP, St. Pierre & Miquelon: Eine US-amerikanische Gruppe ist vom 22.–28.11. aus Anlass des CQWW CW-Contest unter FP/K8DD von 160 m bis 10 m QRV. Außerhalb des Wettbewerbes sind Aktivitäten in PSK31 und RTTY sowie Funkbetrieb auf den WARC-Bändern geplant. Dabei funkten AC8W, K8DD, K8GL (alle QSLs via K8NA direkt), K8MM (QSL direkt Homecall), W8IQ und K8AQM (QSL direkt oder Büro an das Heimatrufzeichen) mit vorangestelltem FP.

FS, St. Martin: Jean-Pierre funkt vom 9.–18.11. 20 m und 17 m in SSB von IOTA NA-105. Vom 11.–13.11. (jeweils 1400 bis 1800 UTC) besteht die Möglichkeit einer Expedition nach Tintamarre (IOTA NA-199). QSL für FS/F5AHO via Büro.

H4Ø, Temotu: Bis 11.11. ist ein südkoreanisches Team von Nendo (IOTA OC-100) aktiv. Das Call soll H4ØHL sein. Anschließend wird noch von Noniara (IOTA OC-047) unter H44HL (DXCC: Solomon Islands) gefunkt. Karten vermittelt HL1XP.

HI, Dominican Rep.: OM Frank, DL1JFI, hat sich vorgenommen, vom 23.11.–7.12. aus HI7 (IOTA NA-096) überwiegend in CW aktiv zu sein. Er arbeitet von 80 m bis 10 m mit IC-706, Windom und Vertikalantenne. QSL über den DARC.

J3, Grenada: J3/SP9PT und J3/SP9BQJ sind noch bis 8.11. von der Karibikinsel (IOTA NA-024) QRV. Sie funkten auf 40 m bis 6 m (eventuell 160 m und 80 m) in CW, SSB und PSK31. QSL an das Heimatrufzeichen.

P2, Papua New Guinea: Noch bis 6.11. kann G3KHZ auf OC-116 in CW gearbeitet werden. Er betreibt eine Vertikalantenne von 40 m bis 10 m. QSL nur direkt.

TZ, Mali: Viele bekannte DXer um G3SXW aktivieren im CQ WW-Contest das westafrikanische Land. TZ5A wird vom 25.–29.11. in der Luft sein. Karten vermittelt G3SXW.

VK9, Cocos Keeling: WØYG funkt vom 7.–21.11. als VK9CG auf 160 m bis 20 m und auf 15 m. Seine Aufmerksamkeit widmet er der Betriebsart RTTY und verlangt QSL direkt. Vom 21.11.–1.12. ist VK2IA als VK2IA/9 zu hören. Im CQ WW wird unter VK9AA gearbeitet. QSL via DL8YR.



ZB2, Gibraltar: Das United Radio DX Team aus Belgien ist inklusive CQ WW DX Contest (SSB) noch bis 3.11. zu erreichen. ON5UR, ON5MRT und ON6NP arbeiten mit ZB2-Präfix in SSB und digitalen Betriebsarten. QSL an ON5UR.

ZK2, Niue: Hinter ZK2LU verbergen sich W2LU und WA2WVI. Sie arbeiten vom 7.–30.11. meist auf den Lowbands in SSB. QSL via W2RDX.

Antarctica: Die Station Davis (VKØ) soll ab November bis Februar wieder von zwei australischen Funkamateuren besetzt werden. Ein Operator soll bis Ende 2006 vor Ort sein.

K7C – 1. Teil

Das DX-Ereignis des Jahres (?) ist bei Redaktionsschluss gerade vier Tage alt. Zeit für ein erstes Resümee. Schon im Vorfeld war klar – keine günstige Zeit für eine DXpedition in eines der meistgesuchten DX-Entity der Welt. Schließlich befinden wir uns im absoluten Minimum der Sonnenaktivität.

Im Internet konnte man den Funkbetrieb verfolgen. Dank „DXA“ von KK6EK sollte ersichtlich sein, wer gerade geloggt wurde, und wo K7C von Kurze aktiv war. Eine Art Onlinelog – nahezu unerlässlich für „Most Wanted Unternehmen“ – gab es auch. Leider auch hier immer wieder Probleme mit Logeinträgen oder mit der Verfügbarkeit der Webseite.

Die Kommentare im DX-Cluster in den ersten Tagen waren voll von Kritik. Zieht man hausgemachtes QRM und das „Ninosyndrom“ ab, waren große Teile der Amateurfunkwelt vorerst enttäuscht. Bis auf JA natürlich. Die waren nah genug dran.

Versuchen wir es mit einem statistischen Beispiel. Der 28. September von 0700...0800 UTC. Nach DL1RXA-Vorhersage beste Zeit für EU auf 10 MHz bzw. 14 MHz. K7C war gerade 3 Tage auf den Bändern. Es standen mehr als 22 500 Verbindungen im Log. In dieser Zeit meldete das mitlaufende DXA-Log 402 QSOs. Diese verteilten sich wie folgt: 50 % JA, 24 % EU, 12 % NA, der

Rest entfiel auf AS und OC. Das Team war zu diesem Zeitpunkt mit vier Stationen aktiv. Zwar konnte man auf „DXA“ nicht das komplette Log sehen, ein Trend ist aber sicher ablesbar. Interpretieren Sie selbst! Die Gesamt-QSO-Zahl wurde am nächsten Tag übrigens deutlich nach unten korrigiert.

Mit Erscheinen dieser Ausgabe wird K7C Geschichte sein, und wir wissen um das Endergebnis. Auf ihre Kommentare für die Rubrik „K7C – 2. Teil“ freue ich mich schon. Sie kennen ja den Satz: „Eine DXpedition war dann gut, wenn ich sie gearbeitet habe.“ Ich möchte sagen: „Eine DXpedition war dann gut, wenn viele Erstkontakte wenigen Mehrband-QSOs gegenüberstehen.“ Was meinen Sie?

Doppelt und dreifach

OM Alex, PA1AW, ist QSL-Manager von 5Z4DZ. Er teilt mit, dass nahezu 30 % aller Verbindungen auf 30 m Doppel-QSOs sind. 5Z4DZ erwägt daher, den Betrieb dort ganz einzustellen. Das beschriebene Problem scheint symptomatisch. Es hat sich zur Unsitte entwickelt, bei einem Pile-Up erst einmal grundsätzlich mit zu rufen. Das Rufzeichen der angerufenen Station wird erst im QSO nachgefragt. Wie lautete doch eine uralte Regel? DXen heißt (Zu)hören! Auch der Blick ins Log könnte helfen, derartige Doppelkontakte zu vermeiden und so anderen die Chance auf eine Erstverbindung einzuräumen. Computertlogs gibt es doch bereits!



CQWW CW Contest

Neben den o.g. Stationen haben sich für den Telegrafieteil des Wettbewerbes am 26./27.11. folgende Stationen angekündigt: 5J1W (QSL via NN1N), 9M6NA von IOTA OC-133 nur auf 20 m (QSL via JE1JKL), 9M2/E21EIC, 6W1RW (via F6BEE), 6Y5/KN5H, 9Y4AA (via VE3HO), C6AWS (via W6SJ), CN2R (via W7EJ), E21IZC, EY8MM, FS/K7ZUM, GD6IA, HC8N, HI3A (via AD4Z), HSØZGH (via G4UZN), IH9P, J43F (via

QSL via

4O3ZZ	K1ZZ	OH2DZ/p	UA1NAN
4XØAI	4Z4DX	OHØP	DJ2PJ
5H2AG	EA5RM	PI4COM	PA3CAI
5N8NDP	IK5JAN	S79EC	RZ3EC
	(direkt)	S79NAN	RA3NAN
5Z4/		S79RRC	RZ3EC
UA4WHX	UA4WHX	SU8GFTN	I28CCW
6Y1V	OH3RB	SY8S	SV2DGH
7P8/		T8ØZ	WB6Z
JH4RHF	OE1ZKC		direkt
7XØRY	OK1DYW	T88US	WB6Z
9HØVRZ	PB9ZR		direkt
9R2DX	I2YDX	TA1ZK	HB9DUR
C21SX	G3SXW	TM2CVA	F5KEE
C21XF	G3TXF	TM5MEM	F6KLO
ED5TIF	EA5FHK	TM5OBA	F6KAT
ED5TII	EA5FHK	TO5R	F6AML
ET3TK	OK1CU	TO5S	F1BCS
G3N	G5XV	TX5M	F6AML
GB2ØØHNT	GWØANA	UN9LFF	LZ1YE
GB2ØØT	G4DFI	UØ8ØIT	UN7IT
GB55IP	GWØANA	URØIQ/P	UX2IQ
GØØEQ/P	2WØMXT	V55Ø/p	I28EDJ
GDØEMG/P	MØBEW	VK9XMO	VK7NO
HSØZFS	LX1KQ	VP6S	SM5YRA
K7C	K4TSJ	XØ1JA	N3SL
KH9/WØCN	K9JS	ZB2FX	G3RFX
KP4RV	A14U		direkt
MSØWRC/P	GØMTD	ZD8I	G4LTI

SM4DHF), KP2/K3MD, LY7A, LZ9W, M8C, OHØZ, P4ØW, PJ2T, PJ5NA (K1NA direkt), V26K (via AA3B) und WP3C.

Kurz vor dem Contest ergibt sich häufig die Chance, die eine oder andere Station beim „warm up“ ins Log zu bekommen.

Rückblick

G3SXW und G3TXF überraschten mit einer kurzfristigen Aktivität von Nauru (C21XF und C21XW). Genau wie bei KH9/WØCN war es nicht einfach, ihre Signale in DL aufzunehmen. YE7P konnte erfolgreich Karimata aktivieren. Auf der Heimreise gab es Probleme mit dem Boot. Die Crew wurde aber nach einigen banger Stunden gerettet. SU8GFTN wurde für wenige Stunden von Giftun (AF new) QRV. Leider wurden weitere Aktivitäten erneut von militärischer Seite unterbunden. Der Weltreisende UA4WHX machte aus 5Z4 flotten CW-Betrieb.

DXCC

Das DXCC-Desk der ARRL hat die Aktivitäten von KH9/AH8H (2003/2004), TT8BZ (2005) und 5X1B (2005) anerkannt.

QSL-Nachrichten

Die veröffentlichten QSL-Nachrichten in „DXtra“ orientieren sich an aktuellen DX-Aktivitäten, häufigen Nachfragen bzw. Nennungen im DX-Cluster

und Zuarbeiten der Leser. Auf der Webseite des Referates DX & HF-Funksport können QSL-Informationen online abgefragt werden. Die Datenbank enthält mehr als 70 000 Rufzeichen.

Alphabetisch sortierte QSL-Routen liefert wöchentlich das DX-Mitteilungsblatt. Den regelmäßigen Bezug kann man ebenfalls auf der Referatswebseite unter www.darcdxhf.de anmelden.

DJ1WQ verfügt über Logs von HK3YH und kann via Büro oder direkt beantworten.

DH8WE kann leider nur Karten für seine Verbindungen unter 3V8SM (23.–25.8.05) verschicken. Für 3V5WSC wird das nicht möglich sein. OM Frank bittet um Verständnis.

Der australische Verband hat die Bitte nach Vermittlung der VKØDX-QSL nicht beantwortet. Karten erhält man nur direkt gegen ausreichend Rückporto. OM Finn beantwortet Fragen unter: vk0dx@hotmail.com

Die Adresse des QSL-Büros für eingehende Karten im Gebiet WØ (USA) hat sich geändert und findet sich im An-schriftenteil.



IOTA

Neu in die Directory aufgenommen:

AF-097	7X	Mediterranean Sea Coast Centre group (Algeria)
AF-098	C9	Sofala District group (Mozambique)
AF-099	SU	Matruh Region group (Egypt)
AF-100	9Q	Bas-Congo Province group (Congo, Dem. Rep. of)
AS-174	RØK	Chukchi Sea Coast West group (Russ. Federation – Asia)
EU-189	GM, MM	Isle of Rockall (Scotland)
NA-227	VYØ	Nunavut (Kitikmeot Region) West group (Canada)
OC-269*	YB7	Karimata Islands (Indonesia)

*provisorische Zuteilung

QSL-Anschriften

WØ QSL
Bureau P.O. Box 907, Florissant MO 63032, USA

Vielen Dank für die DX-Informationen an DJ1WQ, DL1JFI, DL1SBF DL4BBJ, DO9WRL, F5NQL, G3KMA, GDXF, IØTW, MDXC, NG3K, OPDX, The Daily DX, 425DXN und andere



Beiträge für „DXtra“ an:

Enrico Stumpf-Siering,
DL2VFR
OT Bindow
Grüne Trift 19
15754 Heidesee
Fax (07 21)
1 51 23 02 56
dl2vfr@darc.de

„Ninosyndrom“:
Nino ist ein seit
Jahren bekannter
Störer auf 14 195 kHz

DX-Revue im Internet

Aktivität/Rufzeichen	URL
4S7PAG	www.qsl.net/f5pac/4s/
QSO-Zahlen einiger Top-DXpeditionen	www.qsl.net/f5nod/topdxexpe.html
United Radio DX Team in ZB2	www.on5ur.be/ur7.htm